

ANNEX H

STANDARD DER DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR LIEFERANTEN/AUFTRAGNEHMER

Gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr ("DSGVO") stellt die Enilive Gruppe Austria: Enilive Austria GmbH / Enilive Marketing Austria GmbH / Enimoov Austria GmbH ("Unternehmen" oder " Verantwortlicher") dem Betroffenen (als Gegenpartei des Verantwortlichen – im Folgenden "Gegenpartei" genannt) die Datenschutzerklärung für die Verarbeitung personenbezogener Daten ("personenbezogene Daten") im Zusammenhang mit der Aushandlung, Durchführung und Verwaltung unserer neuen Vertragsbeziehung und/oder bestehenden Vertragsbeziehung zur Verfügung.

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Gegenpartei (sofern es sich um eine natürliche Person handelt) und für die mit der Gegenpartei verbundenen Personen (z. B. Direktoren, Auszubildende, Angestellte, Mitarbeiter, Partner und ganz allgemein die auf verschiedene Weise beteiligten Personen - "Betroffene"). Die Gegenpartei verpflichtet sich, diese Datenschutzerklärung denjenigen Personen zukommen zu lassen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Ethik- und Reputationskontrollen (z.B. Anti-Korruptions-Due-Diligence) verweisen wir auf die Datenschutzerklärung für den Due-Diligence-Prozess, verfügbar auf unserer Homepage unter <https://www.eni.com/de-AT/operations/enilive-austria.html>.

1. IDENTITÄT UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Enilive Austria GmbH
Enilive Marketing Austria GmbH
Enimoov Austria GmbH
Handelskai 94 – 96
1200 Wien
Telefon: 01 24070-0
E-Mail: info.at@enilive.com oder datenschutz.at@enilive.com

2. KONTAKTDATEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Die Kontaktierung des Datenschutzbeauftragten ist mittels E-Mail an die E-Mail-Adresse bzw. DPO@eni.com möglich.

3. VERARBEITETE PERSONENBEZOGENE DATEN

Bei den verarbeiteten personenbezogenen Daten handelt es sich um diejenigen, die die Gegenpartei bei der Abgabe eines Angebots bzw. bei der Verhandlung, dem Abschluss und der Erfüllung des Vertrags mit der Gesellschaft angibt. Beispiele für solche personenbezogenen Daten sind: die Personalien, der Geburtsort, die Wohnanschrift, die Steuernummer und/oder die Umsatzsteueridentifikationsnummer, die Telefonnummer/E-Mail-Adresse, die Bankverbindung und alle späteren Änderungen dieser Daten. Solche Informationen sind als personenbezogene Daten zu betrachten, soweit sie sich direkt oder indirekt auf bestimmte oder bestimmbare natürliche Personen oder, wenn der Geschäftspartner eine natürliche Person ist, auf den Geschäftspartner selbst beziehen.

4. DIE ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG

Es werden personenbezogene Daten verarbeitet:

- a. um gesetzlichen Verpflichtungen und behördlichen Anfragen nachzukommen;
- b. zu Zwecken, die mit der Bewertung des Geschäftspartners und des von ihm eingereichten Angebots sowie mit der anschließenden Vertragsverwaltung zusammenhängen und/oder damit verbunden sind, insbesondere:
 - (i) die technische, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Geschäftspartners und des eingereichten Angebots zu bewerten und zu prüfen, ob der Geschäftspartner alle für die eventuelle Auftragsvergabe erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, einschließlich derjenigen, die in den geltenden Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind;
 - (ii) die korrekte Verwaltung des Vertragsverhältnisses in rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu ermöglichen;
- c. im Rahmen von außergewöhnlichen Transaktionen, die eine Fusion, einen Verkauf oder eine Übertragung von Geschäftsbereichen beinhalten, um Due-Diligence-Prüfungen zu ermöglichen;
- d. zur Feststellung, Ausübung oder Verteidigung eines Rechts des für die Verarbeitung Verantwortlichen oder eines Dritten vor Gericht.

5. RECHTSGRUNDLAGEN

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die in Kapitel 4, Punkt a genannten Zwecke erfolgt gemäß Artikel 6, Absatz. 1) lit. c) DSGVO auf der Grundlage der für das Vertragsverhältnis maßgeblichen Rechtsvorschriften oder auf Verlangen von Behörden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die in Kapitel 4, Punkt b genannten Zwecke ist gemäß Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO für die Erfüllung des Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen mit der Gegenpartei erforderlich.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die in Kapitel 4, Punkt c und d der oben genannten Zwecke erfolgt gemäß Artikel 6, Absatz. 1), lit. f) DSGVO aufgrund des berechtigten Interesses des Verantwortlichen an der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit und der Wahrung seiner Rechte.

Die Verweigerung der Bereitstellung personenbezogener Daten für die in Kapitel 4 genannten Zwecke hat zur Folge, dass das unterbreitete Angebot nicht berücksichtigt und eine mögliche Vertragsbeziehung nicht hergestellt werden kann.

6. MITTEL DER VERARBEITUNG

Die personenbezogenen Daten werden mit Hilfe elektronischer oder automatisierter Systeme verarbeitet, die mit Hilfe von Instrumenten verwaltet werden, die die Sicherheit und Vertraulichkeit gewährleisten, und die alle für die Verarbeitung erforderlichen Vorgänge oder Vorgangserfolgen umfassen.

7. ZUR VERARBEITUNG BEFUGTE PERSONEN UND EMPFÄNGER PERSONENBEZOGENER DATEN

Die personenbezogenen Daten werden von Mitarbeitern verarbeitet, die von dem Verantwortlichen für die in Kapitel 4 beschriebenen Zwecke als zur Verarbeitung befugte Personen benannt wurden.

Die personenbezogenen Daten können von dem Verantwortlichen nicht nur an Behörden weitergegeben werden, wenn diese darum ersuchen oder wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern auch an die folgenden Kategorien von Empfängern, und zwar ausschließlich zu den im obigen Kapitel 4 genannten Zwecken:

- Eni S.p.A. und andere von Eni S.p.A. kontrollierte Unternehmen;
- Versicherungsgesellschaften, die für die Schadensregulierung zuständig sind;
- auf die Eintreibung von Forderungen spezialisierte Unternehmen;
- Berufs- und Beratungsunternehmen, die im Zusammenhang mit gewöhnlichen Geschäften und Rechtsstreitigkeiten tätig sind;
- Kontroll-/Aufsichtsorgane;
- IT-Dienstleister;
- Auditgesellschaften.

8. ÜBERMITTLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN AUSSERHALB DER EU

Sofern dies den in Kapitel 4 beschriebenen Zwecken dient, können personenbezogene Daten auch ins Ausland an Unternehmen mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ("EWR") übermittelt werden. Einige der Rechtsordnungen außerhalb des EWR garantieren möglicherweise nicht das gleiche Schutzniveau für personenbezogene Daten, das innerhalb des EWR gewährleistet ist. In diesem Fall verpflichtet sich der Verantwortliche, die Übermittlung und anschließende Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch die von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellten Standardvertragsklauseln zu regeln und alle anderen in Artikel 46 DSGVO geforderten Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn es nicht möglich ist, eine der in Artikel 49 DSGVO aufgeführten Ausnahmeregelungen zu nutzen.

9. SPEICHERUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von zumindest sieben Jahren nach dem Ende jeglicher Vertragsbeziehungen aufbewahrt, um dem Unternehmen die Verteidigung gegen mögliche Ansprüche in Verbindung mit dem Vertrag zu ermöglichen. Mit dem Ende dieses Zeitraumes werden sämtliche Daten gelöscht oder auf sonstige Weise unwiderruflich anonymisiert, es sei denn, die weitere Aufbewahrung bestimmter oder aller Daten ist gesetzlich vorgeschrieben.

10. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Gegebenenfalls und innerhalb der in der DSGVO festgelegten Grenzen haben die Betroffenen das Recht:

- von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden oder nicht, und, falls dies der Fall ist, Zugang zu den in Artikel 15 DSGVO aufgeführten Informationen zu erhalten;
- von dem Verantwortlichen die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen oder, unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung, unvollständige personenbezogene Daten gemäß Artikel 16 DSGVO vervollständigen zu lassen;
- von dem Verantwortlichen die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn einer der in Artikel 17 DSGVO aufgeführten Gründe vorliegt;
- von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten in den in Artikel 18 DSGVO aufgeführten Fällen zu verlangen;
- die dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, allgemein gebräuchlichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, damit die betroffene Person diese Daten gemäß Artikel 20 DSGVO ungehindert an einen anderen Verantwortlichen übermitteln kann;
- der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten aufgrund ihrer besonderen Situation zu widersprechen, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, dass ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder zwingende schutzwürdige Gründe für die Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen gemäß Artikel 21 DSGVO.

Diese Rechte können durch eine E-Mail an den Datenschutzbeauftragten unter dpo@eni.com wahrgenommen werden.

Unbeschadet ihres Rechts, andere Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren einzuleiten, haben die Betroffenen auch das Recht, eine Beschwerde bei der österreichischen Datenschutzbehörde oder bei einer anderen Datenschutzaufsichtsbehörde in der EU, insbesondere an Ihrem Aufenthalts- oder Arbeitsort einzureichen, wenn sie der Ansicht sind, dass eine Verletzung ihrer Rechte in Bezug auf den Schutz ihrer personenbezogenen Daten vorliegt.